

Stabilere RLV-Fallwerte

Mit Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung der medizinischen Basisversorgung hat der Vorstand der KV Berlin auf die im ersten Quartal 2010 drastisch abgestürzten RLV-Fallwerte reagiert. Mit einem neuen Berechnungsmodus sollen diese Fallwerte zulasten der freien Leistungen begrenzt werden. **Seite 9**

BARMER-GEK-Fusion

Die Fusion der beiden Krankenkassen BARMER und GEK zum 1. Januar 2010 hat zahlreichen Arztpraxen Rätselraten über die Versichertenkarten beschert. Während BARMER-Versicherte ihre alte Karte behalten, erhielten GEK-Versicherte eine neue Karte – jedoch mit altem Institutskennzeichen. Wie damit in der Praxis verfahren wird, lesen Sie auf **Seite 29**

Manipulierte Diagnosen

Im vergangenen Jahr gab es massive Vorwürfe gegen Krankenkassen, Ärzte zu einem sogenannten Up-Coding anzuhalten. Einige Kassen wollten die codierte Morbidität für bestimmte Versicherte so verändern, dass sie dafür

mehr Geld aus dem Gesundheitsfonds bekommen. Falsche Diagnosen fallen jedoch sowohl Ärzten als auch Patienten auf die Füße. **Seite 23**

„KV-Korruptionsbericht“

Von einer falschen AU-Bescheinigung bis zur Abrechnung von „Leistungen“ post mortem reichten die Themen, mit denen sich der KV-Beauftragte für das Fehlverhalten im Gesundheitswesen („Korruptionsbeauftragter“) befassen musste. Zwischen November 2007 und Oktober 2008 wurden ihm 79 Fälle gemeldet. In fünf Fällen hat der KV-Vorstand Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. **Seite 28**

Darmkrebsprävention

Bei fast jeder fünften in Deutschland neu registrierten Krebserkrankung handelt es sich um ein kolorektales Karzinom. Gegenwärtig erkranken über 72.000 Menschen pro Jahr an einem Darmkrebs. Die Erkrankung steht auf Platz zwei der Krankheitshäufigkeit. Einzelheiten zur Diagnostik und zur Darmkrebsvorsorge schildert der Gastroenterologe Rolf Drossel ab **Seite 31**

Darauf sollten Sie unbedingt achten:

Aus Neukölln wird ein vermutlicher Tilidin-Missbrauch gemeldet. **Seite 8**

Krankenhäuser fordern die Patienten zu Unrecht auf, eigene Medikamente mitzubringen. **Budget-Bulletin Seite 4**

Berliner Budget*Bulletin*

Dieser Ausgabe ist das Berliner Budget-Bulletin 01/2010 beigeheftet.

Schutzimpfungen

Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut hat ihre neuesten Empfehlungen für Schutzimpfungen im Sommer letzten Jahres veröffentlicht. Da diese Empfehlungen jedoch unter dem Vorbehalt des Gemeinsamen Bundesausschusses bzw. des Bundesgesundheitsministeriums stehen, konnten sie für GKV-Versicherte erst im Januar 2010 in Kraft treten. **Seite 36**

RIEWE & PARTNER

**Steuerberatung für Heilberufe
Ärzte – Zahnärzte - Apotheken
Hebammen - Heilpraktiker**

- Beratung von Einzelpraxen
- Beratung und Vertragsgestaltung für Gemeinschaftspraxen/Praxisgemeinschaften, Medizinische Versorgungszentren
- sowie eine praxisnahe steuerliche und wirtschaftliche Betreuung, Existenzgründungs-/ Übernahme- /Praxisabgabeberatung

Bismarckstraße 97, 10625 Berlin

Tel: 030 / 450 850 • Fax: 030 / 450 85 222 • e-mail: riewe-partner@gmx.de

Emil Ketelsen

Steuerberater

Frank H. Riewe

Rechtsanwalt

Steuerberater

Fritz Tennert

Steuerberater

Martin Kielhorn

Rechtsanwalt



Nicht schon wieder... Wegen der deutlich gesunkenen Fallwerte im Regelleistungsvolumen des ersten Quartals 2010 gibt es neuen Ärger unter den Ärzten. Je nach Interessenlage fürchten Haus- und Fachärzte um den Fortbestand der ambulanten medizinischen „Basisversorgung“. Und das, obwohl auch für das neue Quartal fast genauso viel Geld zur Verfügung steht wie für das erste Quartal 2009. Der Grund liegt nach Angaben der Honorarabrechnungsexperten der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin zu einem großen Teil in der Fallzahlzunahme bei freien Leistungen – quer durch fast alle Arztgruppen. Um diese Leistungsmenge auch im neuen Quartal „bedienen“ zu können, muss die Geldmenge für die Regelleistungsvolumen (RLV) sinken. Ein Angriff auf die Grundversorgung? **Seiten 12–20**

Forum

Leserbriefe 6

Nachrichten

In Kürze / Die KV will ab 1. April die RLV-Fallwerte stabilisieren / Ab 2010 mehr Geld für die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin 8–11

Titelthema

Hochkonjunktur für freie Leistungen oder:
Die neuen Leiden der Berliner Ärzte 12–20

Wirtschaft und Abrechnung

BARMER und GEK haben fusioniert / ZI-Hauptgeschäftsführer:
Manipulierte Diagnosen fallen Ärzten und auch Patienten auf die Füße 21–24

Verschiedenes

Krankenhäuser schielen auf ambulante onkologische Patienten / Starke Nachfrage nach ärztlichen Hausbesuchen / „Korruptionsbeauftragter“ legt Tätigkeitsbericht vor 25–30

Medizinisches Thema

Die Darmkrebsprävention bleibt auch weiterhin eine unendliche Geschichte / STIKO-Empfehlungen vom Sommer 2009 jetzt auch GKV-Leistung 31–38

Weitere Rubriken

Service 29–30
Termine/Veranstaltungen / Kleinanzeigen 40–46
Amtliche Bekanntmachungen der KV Berlin A 1194–A 1195
Impressum 50

MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstizzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de